

## Wettkampfsaison startet in Ahlen

Den ersten Wettkampf der Saison 2022/2023 bestritten die Schwimmerinnen und Schwimmer der WSU Schwimmabteilung am vergangenen Wochenende in Ahlen. Mit dabei waren insgesamt 17 Aktive aus den derzeit zwei Wettkampfmanschaften. Aus Warendorfer Sicht verlief das Wochenende sehr erfolgreich, neben etlichen Bestzeiten und Podiumsplatzierungen konnten auch zwölf Finalteilnahmen bejubelt werden.

Diesmal erstmals für die WSU gingen Hanne Wiemann, Aki Neite und Leo Prekel an den Start und waren somit die jüngsten Warendorf Athleten (beide Jg. 2012). Direkt dreimal auf das Podium schwamm Hanne, sie gewann jeweils Bronze über 50 Meter Rücken (54,41 Sekunden) und Brust (53,59 Sekunden) sowie über 100 Meter Brust. Silber und Bronze konnte Aki gewinnen. Für 50 Meter Freistil benötigte sie 46,19 Sekunden und wurde dritte. Über 50 Meter Rücken schlug sie nach 49,76 Sekunden an und wurde Zweite. Leo konnte einen ganzen Medallensatz mit nach Hause nehmen. Zwei Silbermedaillen sicherte er sich über 50 Meter Rücken in 49,54 Sekunden und 50 Meter Brust. Außerdem war er siegreich über 50 Meter Freistil in der herausragenden Zeit von 41,69 Sekunden. Über die doppelte Strecke gewann er Bronze. Außerdem konnte er sich direkt bei seinem ersten Wettkampf für das Jugend-B-Finale über 50 Meter Brust qualifizieren. Als einzige Athlet seines Jahrganges errang er hier trotz älterer Konkurrenz Rang drei. Ebenfalls erstmals dabei war auch Moritz Warnecke (Jg. 2011). Er durfte sich über insgesamt drei Bronzemedailles freuen, über 50 Meter Kraul, 50 und 100 Meter Brust. Eine starke Zeit gelang ihm über 50 Freistil in 40,96 Sekunden. Außerdem startete auch Moritz im B-Finale über 50 Meter Brust und wurde hier Sechster. Zwei Goldmedaillen sicherte sich Adam Kurlovich (2011) über 50 und 100 Meter Brust, zudem schwamm er im B-Finale über 50 Meter Brust auf Rang zwei.

Im Jahrgang 2010 starteten Insa Nerkamp und Clara Sachse und vertraten die WSU gleich mehrfach auf dem Podium und sicherten sich mehrere Finalteilnahmen. Clara schwamm über 200 Meter Brust (3:23,63) und 200 Meter Lagen (3:10,45 Minuten) überlegen zu Gold. Im Finale über 50 Meter Freistil schwamm sie zu einer neuen Bestzeit von 33,65 Sekunden und wurde Fünfte. Im selben Finale wurde Insa Vierte in 32,35 Sekunden. Aufs Podest schwamm sie jedoch im B-Finale über 50 Meter Brust. Hier sicherte sie sich Silber in Bestzeit von 43,06 Sekunden. Außerdem gewann sie weitere drei Silbermedaillen (50 Meter Brust Vorlauf, 200 Meter Lagen, 200 Meter Freistil) und zwei Bronzemedailles (50 Meter Freistil Vorlauf, 200 Meter Brust). Vier Goldmedaillen gewann auch Paul Weißen (2010) über 50, 100 und 200 Meter Freistil sowie 100 Meter Rücken. Im B-Finale über 50 Meter Freistil wurde er Zweiter in neuer Bestzeit von 28,73 Sekunden. Charlotte Gaida (2008) brachte zwei Gold- (50 und 100 Meter Brust) und zwei Bronzemedailles (100 und 200 Meter Freistil) aus Ahlen mit.

Auch in den offenen Finals der älteren Jahrgänge waren die WSU Aktiven erfolgreich. Im Finale über 50 Meter Rücken gingen Noelle Amelie Bruns (Jg. 2006) und Amy Cordes nach ihren Vorlaufleistungen als Favoriten ins Rennen. Am Ende eines knappen Rennens hatte Noelle knapp die Nase vorne und gewann in 33,06 Sekunden (32,81 Sekunden im Vorlauf). Amy wurde hier Zweite in 33,29 Sekunden. Außerdem gewann Noelle weitere zwei Gold- und zwei Silbermedaillen. Gero Wiemann (2005) war in drei Vorläufen siegreich und qualifizierte sich für das offene Finale über 50 Meter Rücken. Hier wurde er in Bestzeit von 30,15 Sekunden Fünfter. Ebenfalls Fünfter wurde Felix Reimann (2000) im Finale über 50 Meter Schmetterling. David Maßmann (2004) konnte außerdem im Finale über 50 Meter Brust Rang zwei belegen.

